

Umweltstrafrecht

von

Prof. em. Dr. Michael Kloepfer

Humboldt-Universität zu Berlin

und

Prof. Dr. Martin Heger

Humboldt-Universität zu Berlin

3., völlig neu bearbeitete Auflage 2014



Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
A. Strafrecht als Instrument des Umweltschutzes	1
I. Umweltschutz und Strafrecht	1
II. Umweltstrafrecht und Umweltverwaltungsrecht	2
III. Umweltstrafrecht und Umweltprivatrecht	2
IV. Umweltstrafrecht und Wirtschaftsstrafrecht	3
B. Rechtsquellen des Umweltstrafrechts	4
I. Vorbemerkung	4
II. Kernstrafrecht	4
III. Nebenstrafrecht	7
IV. Kern- und Nebenstrafrecht vor dem Hintergrund der Europäisierung	8
C. Ziele der Umweltstrafrechtsreformen	9
I. Das 18. Strafrechtsänderungsgesetz (1. UKG)	9
II. Das 31. Strafrechtsänderungsgesetz (2. UKG)	10
III. Das 45. Strafrechtsänderungsgesetz	10
D. Europäisierung des Umweltstrafrechts	12
1. Teil. Allgemeiner Teil	15
A. Rechtsgut	15
I. Das Rechtsgutprinzip im Umweltstrafrecht	15
1. Funktion	15
2. Der Rechtsgutsbegriff	16
3. Europäisierung des Rechtsgutskonzepts	17
II. Geschütztes Rechtsgut der §§ 324 ff. StGB	18
III. Rechtsgüter anderer Umweltdelikte	20
IV. Einwilligung in die Rechtsgutsverletzung	21
B. Verletzungs- und Gefährdungsdelikte	21
I. Erscheinungsformen	21
1. Verletzungsdelikte	21
2. Abstrakte Gefährdungsdelikte	22
3. Mischformen	23
II. Kritik	23
C. Fahrlässigkeitsstrafbarkeit	25
I. Fahrlässigkeit und Leichtfertigkeit	25
II. Begriff und Maßstab der Fahrlässigkeit	27
D. Versuchsstrafbarkeit und tätige Reue	28
I. Vorverlagerung der Strafbarkeit	28
II. Rücktritt vom Versuch und Tätige Reue	30
E. Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts	31
I. Umweltrecht und Umweltstrafrecht	31
II. Die gesetzlichen Regelungen	32
III. Begriff und Kategorien der Verwaltungsakzessorietät	33
IV. Abhängigkeit von ausländischen Verwaltungsentscheidungen	34
V. Europarechtsakzessorietät	35
VI. Umfang der Genehmigung	36
VII. Blanketttatbestände im Umweltstrafrecht	37
1. Blanketttatbestände und normative Tatbestandsmerkmale	37
2. Kritik	38
VIII. Auswirkungen fehlerhaften Verwaltungshandelns	39

IX. Konsequenzen materieller Genehmigungsfähigkeit	40
X. Behördliche Duldung rechtswidrigen Verhaltens	41
XI. Mangelnde Rechtfertigung eines behördlichen Zulassungsaktes wegen Rechtsmissbrauchs	43
1. Diskussion nach dem 1. UKG	43
2. Kodifizierung des Missbrauchsgedankens in § 330d I Nr. 5 StGB	43
3. Rechtsmissbrauch bei Genehmigungen im EU-Ausland (§ 330d II)	44
F. Anzeigepflichten und Strafbarkeit der Verwaltung	46
I. Behördliche Anzeigepflichten	47
II. Amtsträgerstrafbarkeit	49
1. Mögliche Konstellationen	49
2. Streit um eine gesetzliche Regelung	49
3. Der Rechtszustand de lege lata	50
4. Allgemeindelikte	50
G. Unternehmenskriminalität	52
I. Einführung	53
II. Verantwortlichkeit von Betriebsbeauftragten	54
1. „Nur-Betriebsbeauftragte“	54
2. „Auch-Betriebsbeauftragte“	55
III. Verantwortlichkeit von Unternehmen, Unternehmensleitung und Mitarbeitern	55
1. Problematik	55
2. Organ- und Vertreterverantwortlichkeit (§ 14)	56
3. Verantwortlichkeitsebenen	57
a) Grundsatz der Generalverantwortung der Unternehmensleitung	57
b) Grundsatz der vertikalen Linienverantwortlichkeit	58
H. Sanktionenrecht	58
I. Sanktionsarten	58
II. Strafen	58
III. Berufsverbot (§ 70)	60
IV. Gewinnabschöpfung	60
1. Einführung	60
2. Verfall (§ 73)	61
a) Berechnung	61
b) Begrenzung wegen unbilliger Härte (§ 73c)	63
c) Verfall beim Drittbegünstigten (§ 73 III)	64
3. Erweiterter Verfall (§ 73d)	64
4. Einziehung (§ 74)	65
2. Teil. Besonderer Teil	67
A. Vorbemerkung	67
I. Inhalt	67
II. Struktur der Umweltstraftatbestände	67
1. Schutzrichtung der einzelnen Tatbestände	67
B. Gewässerschutzstrafrecht	68
I. Gewässerschutzvorschriften des StGB	68
II. Gewässerverunreinigung (§ 324)	69
1. Tatobjekt „Gewässer“	69
2. Tathandlung	70
3. Taterfolg	71
4. Kausalität und objektive Zurechnung	73
5. Nachweisprobleme	74
6. Unbefugtheit	74
III. Vorverlagerter Gewässerschutz durch Gefährungsdelikte	75
1. Gewässergefährdende Abfallbeseitigung (§ 326 I Nr. 4a)	76
2. Gewässergefährdende Bodenverunreinigung (§ 324a I Nr. 1)	76
3. Unerlaubter Betrieb einer Rohrleitungs- und Abwasserbehandlungsanlage (§ 327 II Satz 1 Nr. 2 und 4)	77

4. Gewässerschutz durch strafrechtlichen Schutz für Wasser- und Heilquellenschutzgebiete (§ 329 II) sowie Naturschutzgebiete (§ 329 III Nr. 3)	78
C. Bodenschutzstrafrecht	79
I. Der strafrechtliche Schutz des Bodens	79
II. Der Tatbestand der Bodenverunreinigung (§ 324a)	79
1. Tatobjekt „Boden“	80
2. Tathandlungen	81
3. Täterfolge	83
4. Verletzung verwaltungsrechtlicher Pflichten	84
5. Einzelfälle, insbesondere Altlasten	86
D. Immissionsschutzstrafrecht	87
I. Der strafrechtliche Schutz vor Immissionen	87
II. Luftverunreinigung (§ 325)	88
1. Gefährliche Luftverunreinigung (§ 325 I)	88
a) Rechtsgut und Deliktstyp	88
b) Tathandlung und Täterfolge	89
c) Verwaltungsakzessorietät	91
2. Anlagenbezogenes Freisetzen von Schadstoffen (§ 325 II)	91
a) Systematik und Schadstoffbegriff	91
b) Rechtsgut und Deliktsstruktur	91
c) Tathandlung	92
3. Nichtanlagenbezogenes Freisetzen von Schadstoffen (§ 325 III)	93
a) Rechtsgut und Deliktsstruktur	93
b) Tathandlung	93
III. Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen (§ 325a)	94
1. Systematik des § 325a	94
2. Verursachen gesundheitsgefährdenden Lärms (§ 325a I)	94
3. Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen (§ 325a II)	95
IV. Unerlaubter Betrieb von Anlagen (§ 327 II)	96
1. Der unerlaubte Betrieb von Anlagen im Sinne des BImSchG (§ 327 II Satz 1 Nr. 1)	96
a) Rechtsgut und Deliktsstruktur	96
b) Tatobjekt	97
c) Tathandlung	97
2. Unerlaubtes Betreiben einer Anlage im EU-Ausland (§ 327 II Satz 2)	98
V. Luftverunreinigung in schutzbedürftigen Gebieten (§ 329 I)	99
1. Rechtsgut und Deliktscharakter	99
2. Tathandlung und Tatobjekt	99
E. Abfallstrafrecht	100
I. Einleitung	100
II. Unerlaubter Umgang mit Abfällen (§ 326)	101
1. Systematik	101
2. Rechtsgut und Deliktsstruktur	101
3. Unbefugte Abfallbewirtschaftung (§ 326 I)	102
a) Tatobjekt	102
b) Tathandlung	107
c) Verwaltungsakzessorietät	108
4. Unbefugter Abfallimport und -export (§ 326 II)	109
a) Funktion und Deliktsstruktur	109
b) Tatobjekt	110
c) Tathandlung	110
d) Verwaltungsakzessorietät	110
5. Nichtablieferung radioaktiver Abfälle (§ 326 III)	111
6. Minima-Klausel (§ 326 IV)	111

III. Unerlaubter Betrieb einer Abfallentsorgungsanlage (§ 327 II)	112
1. Unerlaubter Betrieb einer Abfallentsorgungsanlage (§ 327 II Satz 1 Nr. 3)	112
2. Unerlaubter Betrieb einer Abfallentsorgungsanlage im EU-Ausland (§ 327 II Satz 2)	113
F. Atomstrafrecht	113
I. Einführung	113
II. Unerlaubtes Betreiben kerntechnischer Anlagen (§ 327 I)	114
1. Rechtsgut und Deliktsstruktur	114
2. Der Tatbestand des § 327 I Nr. 1	115
3. Der Tatbestand des § 327 I Nr. 2	115
III. Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen (§ 328 I, II)	115
G. Gefahrstoffstrafrecht	117
I. Einführung	117
II. Gefahrstofftatbestand (§ 328 III Nr. 1)	118
III. Gefahrguttransport-Tatbestand (§ 328 III Nr. 2)	119
H. Naturschutzstrafrecht	120
I. Strafrechtlicher Natur- und Artenschutz	120
II. Schutz von Naturschutzgebieten und Nationalparks (§ 329 III)	121
1. Rechtsgut und Deliktstyp	122
2. Tatobjekte	122
3. Tathandlungen und Taterfolge	122
III. Schutz von Natura2000-Gebieten (§ 329 IV)	123
IV. Beschädigung von Naturdenkmälern (§ 304)	123
V. Schutz von Tieren und Pflanzen durch §§ 324 ff. StGB	124
VI. Artenschutz-Strafnormen des Bundesnaturschutzgesetzes	124
1. Einführung	124
2. Die aktuellen Strafnormen der §§ 71, 71a BNatSchG	125
a) § 71 BNatSchG	125
b) § 71a BNatSchG	126
VII. Tierschutzstrafnormen (§ 17 TierSchG und §§ 38, 38a BJagdG)	127
1. Des Tierschutzgesetzes	127
2. Des Jagdrechts	127
a) § 38 BJagdG	127
b) § 38a BJagdG	128
I. Besonders schwerer Fall einer Umweltstraftat (§ 330)	128
I. Regelbeispiele (§ 330 I)	128
II. Qualifikationen (§ 330 II)	129
1. § 330 II Nr. 1	129
2. § 330 II Nr. 2	129
3. Minder schwere Fälle (§ 330 III)	129
J. Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (§ 330a)	130
I. Grundtatbestand (§ 330a I)	130
II. Erfolgsqualifikation (§ 330a II)	131
3. Teil. Europäische und Internationale Aspekte des Umweltstrafrechts	133
A. Einführung	133
B. Strafanwendungsrecht (§§ 3 ff.)	133
I. Einführung	134
II. Inlandstaten (§§ 3 i. V. m. 9)	134
III. Auslandstaten (§§ 4 – 7)	135
1. Flaggenprinzip (§ 4)	136
2. Schutzprinzip (§ 5)	136
3. Universalitätsprinzip (§ 6 StGB, § 1 VStGB)	137
4. Personalitätsprinzip (§ 7)	137
IV. Interlokales Umweltstrafrecht in Deutschland	137

C. Umweltvölkerstrafrecht	138
I. Einführung	138
II. Der Umweltkriegsverbrechenstatbestand	139
D. Ausländisches Umweltstrafrecht	140
E. Europäisierung des Umweltstrafrechts	141
F. Globalisierung des Umweltstrafrechts?	143
4. Teil. Strafprozessuale Probleme von Umweltstrafsachen	145
A. Probleme im Ermittlungsverfahren	145
B. Überlange Verfahrensdauer	146
C. Absprachen im Strafverfahren (§ 257c StPO)	147
I. Entwicklung der Absprachenpraxis praeter legem	147
II. Gesetzliche Kodifikation der Absprachenpraxis	147
D. Einstellung aus Opportunitätsgründen (§§ 153, 153a StPO)	148
I. Verfahren	148
II. Voraussetzungen	149
E. Prozessuale Besonderheiten in Umweltstrafverfahren	149
I. Unternehmensinterne Untersuchungen	149
1. Einführung	149
2. Verwertbarkeit von Erkenntnissen aus der Eigenüberwachung	150
3. Moderne Strategien der Verteidigung	151
II. Besondere Zuständigkeiten	151
1. Gerichtsstände bei Umweltstrafsachen	151
2. Umweltstrafkammern und Schwerpunktstaatsanwaltschaften?	151
III. Vermögensbeschlagnahme (§ 443 I Nr. 2 StPO)	152
F. Besonderheiten bei der EU-weiten Strafverfolgung	153
I. Einführung	153
II. Europäisches ne bis in idem (Art. 54 SDÜ, Art. 50 GRCh)	153
III. Rechtshilfe innerhalb der EU	154
IV. Vorlageverfahren zum EuGH	155
5. Teil. Rechtstatsächliche Aspekte des Umweltstrafrechts	157
A. Umfang der Umweltkriminalität nach der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) ..	157
B. Quantitative Deliktsaufteilung	158
C. Aufklärungsquote	159
D. Zahl der Abgeurteilten und Verurteilten	159
E. Einstellungs- und Freispruchspraxis	160
F. Sanktionsart und Strafzumessungspraxis	161
G. Schlussfolgerungen	163
6. Teil. Gesamtwürdigung und Ausblick	165
Sachregister	169